



32. Weltfilmtage Thuis

IMPRESSUM

Programmverantwortung und Organisation

Regina Conrad, Thomas Keller und Ueli Soom

Schulvorstellungen

Mäggi Bühler, Regina Conrad und Monika Pfund

WFTT Unterwegs

Andrea Altherr, Regina Conrad und Thomas Keller

Moderation und Pressearbeit

Flurina Badel und Daniel von Aarburg

Technik

Erich Manser, Brigitta Mayr, Daniela Moser

Elektronische Untertitelung

Manlio Lapi, DDLux, Pälkäne, Finnland

Sekretariat

Brigitta Mayr

Gestaltung

Flurina Kunfermann

Gestaltung Plakat

René Orsingher

Druck

Tipografia Menghini, Poschiavo

Copy Print Rizzi, Thuis

EINTRITTSPREISE UND VORVERKAUF

Es gilt ein Einheitspreis von CHF 15.– pro

Vorstellung. Fördervereinmitglieder mit

Mitgliederausweis erhalten eine Vergünstigung von

Fr. 3.– pro Vorstellung.

Tickets können ab dem 20. Oktober 2022 über den

Online-Vorverkauf gekauft werden, einzelne auch

am Ticketpoint vor Ort. → weltfilmtage.ch

Fremde Welten

Ich will keine Fremden in der Schweiz.

Ich will, dass niemand auf der Welt in eine Situation gerät, in der er oder sie die Heimat aus politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Gründen verlassen muss.

Das ist eine Illusion. Deshalb lautet meine realistische Forderung: Ich will, dass niemand in der Schweiz fremd bleibt.

Für die Menschen, die in der Schweiz leben, gelten Grundwerte, die ohne Toleranzbereich eingehalten werden müssen: Demokratie. Freiheit. Gleichheit. Frauenrechte. Gewaltlosigkeit. Wir müssen uns nachdrücklich dafür einsetzen, dass sich weder Fremde noch Einheimische, weder Zugewanderte noch zu uns Geflohene dagegen auflehnen. Zu wertvoll ist, was in unserem Land daraus entstanden ist.

Ich verlange von allen, die bei uns leben, den Willen zur Integration. Das beginnt mit dem Erlernen einer Landessprache, führt über das Akzeptieren unserer Grundwerte und hört in einer Vielzahl an täglichen Fragen nie auf.

Im Gegenzug erwarte ich von jenen, die in der Schweiz verwurzelt sind, den Willen, sich auf die Fremden einzulassen. Das ist eine grosse Herausforderung: Der anderen Kultur offen zu begegnen und sich wertschätzend zu verhalten, ohne gönnerhaft zu sein, ist alles andere als einfach.

Eine gelungene Integration ist eine enorme Bereicherung für unser Land. Der Austausch mit den Menschen aus anderen Staaten und Kulturen ist spannend, lehrreich, manchmal bedrückend oder frustrierend, häufig lustig. Es entstehen so viele Missverständnisse, so viel ungläubiges Staunen über die jeweils andere Kultur. Gegenseitig können wir so viel voneinander annehmen – oder auch Gewohntes hinterfragen und hinter uns lassen.

Die Weltfilmtage machen es möglich, sich im bequemen Kinosessel auf unbekannte Lebensweisen einzulassen. Dabei ist wenig überraschend, dass es rund um den Globus die starken Gefühle sind, die die Menschen antreiben. Hingegen mutet es wie eine Offenbarung an, wenn wir in der Fremde unerwartete Parallelen zum eigenen Erfahrungsschatz entdecken. Oder aber Gegensätze, die uns erkennen lassen, dass es auf das, was uns beschäftigt, auch eine andere Sicht gibt, die vielleicht zu überraschenden neuen Wegen führt. Und zuletzt bleibt das Unverständliche übrig, das wir einfach so akzeptieren müssen. Dieser Herausforderung wiederum stellen wir uns auch im täglichen Leben und im vertrauten Umfeld stets aufs Neue.

Lassen wir eine Woche lang die Welt an uns heran. Die Weltfilmtage Thuis bieten die Gelegenheit dazu.

Rita Juon, Autorin und Mitinitiantin
"Kochen mit Flüchtlingen"